

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Insel Poel



SEESEEBAD INSEL POEL

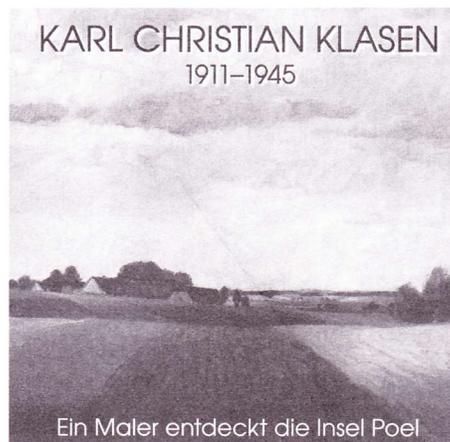
Nr. 173 · 15. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. März 2005

Großer Bahnhof für Karl Christian Klasen Minister Metelmann und Landrat Bräunig zu Gast im Poeler Museum

60 Jahre sind vergangen seit dem Tod des Poeler Malers Karl Christian Klasen. Für die Leiterin des Poeler Heimatmuseums Anne-Marie Röpcke Grund genug, das Werk dieses Malers mit einer Ausstellung zugänglich zu machen. Der schöne Gedanke war aber die eine Sache, die Verwirklichung eine andere. Schließlich sind Klasens Werke bisher noch nicht in einem Werksverzeichnis erfasst und die Suche nach ihnen kommt einem Puzzle gleich.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Poeler Museums, der Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V. und weiteren Helfern gelang es schließlich, aus anderen Museen und aus Privatbesitz eine Vielzahl an Kunstwerken für die Ausstellung zusammenzutragen, von denen 70 bis zum 28. November dieses Jahres im Museum zu sehen sind. Das Interesse und Engagement aller Klasenfreunde war erfreulich groß, sodass selbst am Eröffnungstag weitere Werke für die Ausstellung eingereicht wurden. Für den Poeler Förderverein ein Ansporn mehr, die Sammlung in Zusammenarbeit mit der Klasengesellschaft und den vielen Privatpersonen zu vervollkommen. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der Großfamilie Brauer-Lembke, die sich sehr für die Klasenforschung



Dieser 60 Seiten starke Katalog enthält neben ausführlichen Textbeiträgen 44 farbige Arbeiten des Malers. Er ist im Heimatmuseum der Insel zum Preis von 5 Euro erhältlich.

einsetzt und der Ausstellung allein 15 Bilder aus ihrem Besitz zur Verfügung stellte. Bislang konnten 460 Arbeiten des Malers nachgewiesen werden. Das ist dem Engagement des Vorstandes der Klasengesellschaft zu verdanken, der ein möglichst vollständiges Werksverzeichnis

AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung	Seite 3
Amtliches.....	Seite 4/5
Zum Gedenken an Ursula Breidenmoser.....	Seite 5
Poel räumt auf	Seite 5
Geburtstage.....	Seite 6
Polizeibericht	Seite 6
Informatives	Seite 7/8
Geschichtliches	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Sport/Informatives	Seite 11
Verein „Poeler Leben“ informiert.....	Seite 11

anstrebt. Zu nennen sind Klaus Lehmbecker, Heinz Häbe, Hasso Reschenberg, Barbara Brauer und Dietmar Brauer. Allem Anschein nach wird aber, so betont der Vorsitzende der Klasengesellschaft Klaus Lehmbecker, noch vieles von Klasen zu erwarten sein. Der im Zusammenhang mit dieser Ausstellung erarbeitete Katalog des Museums erfasst 44 Werke des Künstlers, und ein textlicher Abriss über Klasens Leben und Wirken auf der Insel rundet diese Publikation ab. In mühevoller Kleinarbeit erstellten die Mitglieder des Fördervereins des Poeler Museums Anne-Marie Röpcke, Margarete Fahlenbock, Christa Clermont, Uwe Gloede, Klaus Lehmbecker, Hanns-Erich Winkelmann, Erhard Blaut und Jürgen Pump diesen Katalog, dessen Herstellung dem Wismarer Verlag „Koch & Raum“ übertragen wurde. Mitbeteiligt an dieser Arbeit waren die Poeler Schüler Heide Koth, Maria Menzel, Hans Martin Podlech, Anne Possnien, Christiene Wandschneider und Robin Zahm. All jene waren eine willkommene Hilfe für die Redakteurin Anne-Marie Röpcke, und sie ist im nachhinein allen Mitarbeitern sehr dankbar dafür.



Die Leiterin des Poeler Museums Anne-Marie Röpcke hier mit Minister Metelmann, dem Vorsitzenden der Karl Christian Klasen Gesellschaft e.V. Klaus Lehmbecker und der amtierenden Bürgermeisterin Gabriele Richter (v. r.) beim Rundgang durch das Museum.

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Die Mühen wurden am Ausstellungstag reichlich belohnt, als die Räume des Museums kaum den Besucherstrom fassen konnten. Zu den vielen Gästen zählten auch Politprominenz und führende Persönlichkeiten der Insel. So zeigten der Minister für Wissenschaft, Bildung und Kultur von M-V Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann, der Landrat des Kreises Nordwestmecklenburg Erhard Bräunig, der Bürgervorsteher Poels Prof. Dr. Horst Gerath, die amtierende Bürgermeisterin Gabriele Richter, die neu gewählte Bürgermeisterin der Insel Brigitte Schönfeldt, der ehemalige Bürgermeister Dieter Wahls und Poeler Gemeindevertreter großes Interesse an diesem kulturellen Höhepunkt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Pastor i. R. Otto Heinrich Glüer (Piano) und seiner Frau Karin (Flöte). Auch ein üppiger Imbiss mit Getränken gehörte zum Programm der Veranstalter.

In seiner Laudatio betonte Minister Metelmann: „Es ist schön, dass die Gedenkausstellung hier am Ort des geistigen Wirkens des Malers stattfindet.“

Das empfanden sicher auch die vielen Gäste dieses Tages, denn obwohl Klasen nicht von der Insel stammte, wurde er dennoch schnell zum Poeler. Er „umarmte“ mit Pinsel und Palette förmlich „seine Insel“ und die Menschen dankten ihm es schließlich mit nur zwei Worten: „Uns` Krischan“.

Es ist sicher große Kunst, die Klasen der Nachwelt schenkte, denn seine Malkunst war und ist schlicht für jedermann verständlich. Ob Linarschnitt, Kohle- und Kreidezeichnung, ob als Aquarell oder Ölbild, allen Werken ist ein hoher künstlerischer Wert zu bescheinigen und erreicht selbst den oberflächlichen Betrachter. Das bestätigten am Tag der Ausstellung unvoreingenommen die anwesenden Künstlerkollegen Rolf Möller, Joachim Rozal und Uwe Gloede. Aber auch Ernst Barlach überzeugte das große Können Klasens, der sich einst in literarischer Form begeistert über eines der Klasen-Bilder äußerte:

..... und das Bild ist so zart, daß man fürchtet, einen Wind zu hören, der die schwärzlichen Stäubchen, diese gehauchten Schatten von Zweigen und Ästen fortblasen könnte....“
Hoffen wir also, dass diese gehauchten Schatten nicht fortgeblasen werden. Dass dies nicht geschieht, wird dem Engagement des Poeler Museumsvereins und der Klasengesellschaft zu verdanken sein.
Jürgen Pump.



Minister Metelmann zeigte sich sehr überrascht von der überaus gut vorbereiteten Ausstellung und fand in seiner Ansprache lobende Worte.



Erfreulich war das Interesse an dieser Klasenausstellung, sodass die Räume den Besucherstrom kaum fassen konnten.



Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung von Pastor i. R. Otto Heinrich Glüer (Piano) und seiner Frau Karin (Flöte).



Der Vorsitzende des Fördervereins Erhard Blaut führte den Landrat des Kreises Nordwestmecklenburg Erhard Bräunig, den Geschäftsführer der Norddeutschen Pflanzenzucht/Malchow Dietmar Brauer und den Vorsitzenden der Klasengesellschaft Klaus Lehmbeker (v. l.), durch die Ausstellungsräume.
(Fotos: Jürgen Pump)

NEUES AUS DER VERWALTUNG

Zunächst zu der Beantwortung der Anfragen von Herrn Falke aus der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 13.12.2004 bezüglich des Wohn- und Ferienhausgebietes Kaltenhof:

Da die Realisierung der Festlegungen des Erschließungsvertrages mit der Gemeinde Insel Poel und der Landesgesellschaft seit nunmehr einem Jahr nicht vollzogen wurde, wurde an den Leiter der Behörde, Herrn Sönnichsen, eine Dienstaufsichtsbeschwerde gerichtet. Grund war, dass die seit Anfang 2004 gegebenen Versprechen an die Gemeinde und andere Betroffene nicht abgearbeitet worden sind. Dazu gehören unter anderem

1. Fertigstellung der Seestraße am Baugebiet HHK-Haus inkl. des Nachweises der Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers auf den Neubaugrundstücken;
2. Bereitstellung des durch die Landesgesellschaft Leezen schriftlich zugesicherten Carportstellplatzes für Herrn Adolf Krebs;
3. Komplettierung der Straßenbeleuchtung in der Seestraße;
4. Abstellen aller Mängel im Straßenbereich (teilweise Absacken in den Straßen- und Gehwegbereichen).

Bezüglich der Dienstaufsichtsbeschwerde fand am 09.02.2005 eine Begehung mit einem Mitarbeiter der Landesgesellschaft statt, dem nochmals alle oben genannten Mängel dargelegt wurden.

Jetzt zu den aktuellen Informationen:

- Die Tage der Hauptwahl am 9.1.2005 und der Stichwahl am 23.1.2005 verliefen ohne besondere Vorkommnisse, was u.a. auf die sehr gute Arbeit der Wahlvorstände zurückzuführen ist. Als neue Bürgermeisterin wurde Frau Brigitte Schönfeldt mit 758 von 1246 gültigen Stimmen gewählt. Erst nach Feststellung der Gültigkeit der Wahl durch die Gemeindevertretung in heutiger Sitzung und des Anzeigeverfahrens dieses Beschlusses nach § 37 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes M-V beim Landrat des Landkreises NWM kann die gewählte Bürgermeisterin als Beamtin auf Zeit ernannt werden. Dieser Berufsakt soll in der öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 7. März 2005 vollzogen werden.
- Im Vorfeld des Abrisses der Kioske Am Schwarzen Busch, welche gegenwärtig durch die Mieter Nolte, Liebich und Ladewig bewirtschaftet werden, und der weiteren Eingliederung in das dahinter zu errichtenden Wohn- und Geschäftshaus, ist ein Beratungstermin mit den Beteiligten und dem Investor für die 12. KW vorgesehen. Der genaue Termin ist mit der zukünftigen Bürgermeisterin zu konkretisieren.
- Über den Natur- und Heimatverbund Hof Gutow wurden 6 Arbeitnehmer beantragt – derzeit wurden uns aus dem Programm Hartz IV vier Arbeitnehmer zugewiesen. Arbeitsbeginn war der 16.02.2005. Diese Maßnahme wird 6 Monate dauern. Die bereits seit Oktober 2004 bestehende Anlaufmaßnahme wird nochmals um 6 Monate verlängert – hier allerdings mit Personalaustausch. Diese Arbeitnehmer werden vorwiegend im Bauhof mit folgenden Arbeitsinhalten eingesetzt:

- Unratbeseitigung;
- Hilfsarbeiten außerhalb kommunaler Pflichtaufgaben wie z.B. Verkehrssicherungspflicht;
- Erhaltungsmaßnahmen an Sitzgruppen, Informationstafeln, Wegweisern, Schutzhütten u. ä., Einrichtung im Tourismus-, Freizeit- und Naherholungsbereich;
- Erhaltungsmaßnahmen an vorhandenen Fuß-, Rad-, Reit- und Wanderwegen sowie am Naturlehrpfad;
- Unterstützung bei der Umfeldhaltung von öffentlichen Einrichtungen (z.B. Mähen in der Saison);
- Unterstützung bei der Vorbereitung von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen auf der Insel und
- einfache Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung von Landschafts- und Naturschutz.
- Am 12.02.2005 fand die Eröffnung der Gedenk Ausstellung anlässlich des 60. Todestages des Malers Karl Christian Klasen in unserem Heimatmuseum statt. Zu den Gästen zählte u.a. der Landrat des LK NWM, der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern sowie zahlreiche Vertreter der Karl-Christian-Klasen-Gesellschaft e.V. Ratzeburg. Unser Museum war sehr gut besucht, was dafür spricht, dass der Maler Klasen ein Stück regionale Identität wiedergab, welche er nicht nur abbildete, sondern auch in seinem Wesen darstellte. Die gelungene Vorbereitung lag in den Händen von unserer Museumsmitarbeiterin Anne-Marie Röpcke, Erhard Blaut als Vorsitzender des Poeler Museumsvereins sowie deren zahlreichen Helfer sei Dank gesagt für diese hervorragende Ausstellung, die übrigens noch bis zum 28. November 2005 besichtigt werden kann.
- Im Vorfeld dieser Ausstellung äußerte der Kultusminister Herr Prof. Dr. Metelmann den Wunsch, unsere Regionale Schule zu besichtigen. Die Schüler der 9. Klasse, insbesondere Stefanie Wendt und Heide Koth, bereiteten unter der Anleitung von Frau Zwicker ein Spruchband und eine Wandzeitung vor, die in der Regionalen Schule und im Heimatmuseum unter dem Motto „Lasst die Schule auf Poel“ und „Poel ohne Schule ist wie Schwerin ohne Schloss“ zu sehen sind. Geführt wurde Herr Prof. Dr. Metelmann von der stellv. Schulleiterin Frau Kirschall – des Weiteren waren anwesend Heide Koth, Stefanie Wendt sowie Gabriele Richter. Dem Kultusminister wurden die Fachräume wie Chemie und AWT, das Computerkabinett, die Lehrküche und der Schulraum zur Durchführung des Kunstunterrichtes mit seinem Brennofen vorgestellt. Mit im Schulgebäude untergebracht ist der getrennt liegende Schulhort für die Grundschüler, wo den Schülern auch die Möglichkeit geboten wird, Mittag zu essen. Die Schüler machten den Kultusminister aufmerksam auf die eng bestehende Verbindung mit den örtlichen Vereinen, welche außerhalb des Schulunterrichtes vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anbieten (Volleyball, Fußball, Kindertanzgruppe, Cheerleader, Jugendclub, Jugendfeuerwehr). Im Rahmen des Schulunterrichtes finden in der nahe

liegenden Bibliothek schulische Lesewettbewerbe der Klassen 5 bis 10 statt. Frau Kirschall erklärte, dass die Schüler der Klassen 5 bis 8 bis 15.45 Uhr die offene Ganztagschule besuchen können. Es werden dort nicht nur Angebote in kreativer Beschäftigung (Töpfern, Stricken, Basteln mit Naturmaterialien) angeboten, sondern auch Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch, getrennt für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler. Der Kultusminister war von unserer Schule sehr beeindruckt und stellte auch den Schüler während des Rundganges gezielt fachspezifische Fragen.

- Am 20.1.2005 gründete sich eine Elterninitiative Regionale Schule Insel Poel – dem Vorstand gehören an: Frau Annemarie Ahn, Herr Falk Serbe und Herr Bernd Dombrowsky. Ziel dieser Elterninitiative ist es, die Regionale Schule so zu vermarkten, dass eine Weiterführung unserer Regionalen Schule über die nächsten Jahre hinaus gewährleistet bleibt. Gegenwärtig wird ein Flyer erarbeitet, der für unsere Regionale Schule werben soll. Am 22.02.05 um 19.30 Uhr findet im Gemeinde-Zentrum 13 die zweite Beratung der Elterninitiative Regionale Schule statt.

- Bezüglich der vorliegenden Beschwerden in jüngerer Vergangenheit der Eheleute Willbrandt und der Anwohner des Gemeinde-Zentrums in der Sache ruhestörender Lärm und Sachbeschädigung fand am 17.02.2005 in der Gemeindeverwaltung nochmals mit den Jugendlichen, Torsten Paetzold und Gabriele Richter eine Aussprache statt. Zunächst wurde eine Sachverhaltsdarstellung vorgenommen mit dem Ergebnis des Ausspruches eines Platzverweises. Hier greift die Rechtsverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Diese für alle Parteien unbefriedigende Situation kann nicht auf sich ruhen, sodass den Jugendlichen vorgeschlagen wurde, auf den Markkleeberg neben dem jetzigen Aufenthaltsplatz (Grillplatz) einen Container mit entsprechender Versorgungsleitung (Strom), wenn möglich noch vor Ostern, aufzustellen. Dieser Container wurde kostenfrei von Torsten Paetzold zur Verfügung gestellt. Danke für diese Unterstützung. Ein entsprechender Antrag an den Kirchgemeinderat, dass auf dem betreffenden Flurstück der ev.-luth. Kirche diese Nutzung ermöglicht werden kann, wurde gestellt – eine mündliche Zusage von Pastor Dr. Grell liegt bereits vor.

- Der Jugendclub in der Wismarschen Straße 2 wurde renoviert – die Gemeinde stellte das Material und gemalert haben die Jugendlichen selbst.

- Die vorliegenden schriftlichen Zustimmungen zum Radwegbau Fährdorf-Timmendorf wurden dem Straßenbauamt am 27.1.2005 zur Unterschrift und zur weiteren Bearbeitung übergeben. Danach erfolgt die Übergabe an das Amt für Landwirtschaft zur Einarbeitung der Trasse in das Flurneuerungsverfahren. Gegenwärtig ist der Verlauf des Radweges in der Ortslage Timmendorf offen, da hier noch Klärungen mit den Eigentümern zu tätigen sind (hinterer Teil K. Altman). Ebenso gibt es Probleme in der Ortslage Wangern (3 fehlende Zustimmungen). Im ersten BA Fährdorf – Kirchdorf ist ein Eigentümer

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

nicht aufzufinden (Klärung über Nachlasspfleger), und die Zustimmung eines weiteren Eigentümers liegt in der Bearbeitung des Straßenbauamtes. Unterdessen wird seitens der Verwaltung weiterhin eng mit dem Straßenbauamt zusammengearbeitet, um das Vorhaben schnell zum Abschluss zu bringen – ein zeitlicher Rahmen der Realisierung kann jedoch unter den gesagten Umständen leider nicht genannt werden.

- Aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen konnte mit dem Gehwegbau Kieckelbergstraße ab Wohnhaus Kraus bis Anschluss Kreuzung Bäcker Groth und Umpflasterung der Straße ab Hinterstraße bis Anschluss L 121 sowie Errichtung eines Gehweges parallel zu dieser Straße am Wohnhaus Gebser noch nicht begonnen werden. Das Gleiche trifft zu für die Errichtung eines Gehweges vom gemeindlichen Parkplatz Timmendorf bis Kreuzung Wendeschleife rechte Seite.

- Die Finanzierung für die Maßnahme Ortsentwässerung Straße der Jugend 8 - 10 obliegt in der Verantwortung der IVG und soll im II. Quartal 2005 begonnen werden.

- Die Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung wurde ausgeschrieben – die Angebote lagen dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 10.02.2005 zur Prüfung vor – die Auftragvergabe wird im Hauptausschuss am 21.03.2005 sein.

- Aus der Investitionsmaßnahme Seepromenade Am Schwarzen Busch soll aus dem verbleibenden Haushaltsausgabereist 2004 noch ein Fernglas und Bänke für die Aussichtsplattform angeschafft werden.

- Die Baugenehmigung für das geplante Toilettengebäude Am Schwarzen Busch liegt nun endlich vor – nach Aussagen des Landesförderinstituts Schwerin kann über eine Bewilligung von Fördermitteln noch keine Aussage getroffen werden – die Gemeinde Insel Poel wird einen Antrag an das Landesförderinstitut bezüglich eines vorzeitigen Maßnahmebeginns stellen, um schon mit der Ausschreibung beginnen zu können.

- Am 3. März 2005 um 14.00 Uhr wird die Sozialministerin des Landes M-V der Gemeinde Insel Poel das Prädikat „Ostseebad Insel Poel“ überreichen.

Die Übergabe soll in Timmendorf erfolgen – in diesem Zusammenhang wird ein neues Willkommensschild am Ortseingang in Fährdorf zwischen der Brücke und dem Wohnhaus Eheleute Burmeister aufgestellt.

- Am 9. März 2005 wird die 2. Lesung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2005 mit seinen Anlagen mit den Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohner erfolgen, vorgesehen ist es, diesen in der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung am 4. April 2005 beschließen zu lassen.

- Die Gemeinde Insel Poel beantragte die Aufnahme in der Vereinbarung zwischen der Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen Wirtschaftskonzeptionen erarbeitet und sinnvoll umgesetzt werden.

- Der Personalgestellungsvertrag zwischen der Gemeinde Insel Poel und der ARGE ist immer noch in Beratung – die Vertragsgestaltung erscheint umständlich und verwaltungsintensiv. Es scheint zweifelhaft, ob die gefundenen Regelungen tatsächlich praktikabel sind.

- Am 19. März 2005 findet wieder die Aktion „Poel räumt auf“ statt. Hoffentlich ist in diesem Jahr die Beteiligung reger als in den Jahren zuvor. Die Uhrzeit und die Ausgabestellen für die blauen Müllsäcke sind auf Seite 5 bekannt gegeben.

- Am 7. April 2005 finden in der Gemeindeverwaltung Personalratswahlen statt.

- Das 2. Rapsblütenfest wird am 15. Mai 2005 am Hafen in Kirchdorf stattfinden. Veranstalter ist hier die Poeler Inselgemeinschaft.

- Das alljährliche Poeler Inselselfest wird vom 5. bis 7. August 2005 stattfinden – der Ablaufplan wird über das „Poeler Inselblatt“ und Ausgänge rechtzeitig bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Aufstellungsbeschluss

für die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21 „Wohnbebauung Weitendorf“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.02.2005 beschlossen, für das Teilgebiet: Gemarkung Weitendorf, Flur 2, Flurstücke 47/11, 47/9, 47/13 und 43/1, begrenzt:

im Norden: durch das Flurstück 69/2

im Osten: durch die Gemeindestraße

im Süden: durch das Flurstück 47/12

im Westen: durch die Flurstücke 48/1 und 48/3

gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 21 aufzustellen.

Planziel ist die Abrundung des Ortsteils Weitendorf mit einer Wohnbebauung.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.03.2005
Richter, amt. Bürgermeisterin

(Siegel)

Abholtermin der gelben Säcke:

14. März 2005

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Aufstellungsbeschluss für die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.02.2005 beschlossen, für das Teilgebiet: Gemarkung Kirchdorf, Flur 2, Flurstück 272/2, begrenzt:

im Norden: durch das Flurstück 271,

im Osten: durch die Kirchsee,

im Süden: durch das Flurstück 273,

im Westen: durch den Möwenweg die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 aufzustellen.

Planziel ist die Wiederherstellung des Bestandsschutzes des Gebäudes auf dem hinteren Teil des Flurstücks 272/2 (Möwenweg 2a, Eigentümer des Gebäudes: Robert Holst). Der Flächennutzungsplan und B-Plan Nr.6 weist die o. g. Fläche als Außenbereich aus.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.03.2005
Richter, amt. Bürgermeisterin

(Siegel)

Stellen- ausschreibung

Die Gemeinde Insel Poel beabsichtigt, zum

1. April 2005 eine/n Erzieher/in

in der Kindertagesstätte der Gemeinde Insel Poel einzustellen. Die Vergütung erfolgt nach dem BAT-O bei einer wöchentlichen regelmäßigen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Einstellungsvoraussetzung ist die persönliche Eignung zum Beruf und die abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in. Die Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Motivation, Kreativität und Initiative, Einfühlungsvermögen, gute körperliche und geistige Belastbarkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung. Das Spielen eines Instrumentes wäre wünschenswert.

Die Bewerbung richten Sie bitte spätestens bis zum 18. März 2005 um 12.00 Uhr mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse, Führungszeugnis, Qualitätsnachweis etc.) an folgende Anschrift:

**Gemeinde Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13
OT Kirchdorf
KENNWORT:
Ausschreibung Stelle Erzieher/in
23999 Insel Poel**

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Insel Poel nicht übernommen.

Richter, amt. Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Prof. Dr. Gerath, führt wie im „Poeler Inselblatt“, Monat Februar 2005, mitgeteilt, jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde durch.

Sie findet in der Gemeindeverwaltung des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf statt.

G. Richter, amt. Bürgermeisterin

Bekanntmachung zur öffentlichen

Gemeindevertreterversammlung

Die nächste öffentliche Gemeindevertreterversammlung findet am

7. März 2005 um 19.00 Uhr

statt.

Die Sitzung wird im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf abgehalten.

Tagesordnung u. a.

Die gewählte Bürgermeisterin, Frau Brigitte Schönfeldt, wird auf dieser Sitzung als Beamtin auf Zeit ernannt und in die Dienststelle berufen.

G. Richter, amt. Bürgermeisterin

**Bodenordnungsverfahren Insel Poel
Teilbodenordnungsverfahren
„Ortstage Gollwitz“
Az.: 5433.31-2-209 Bd. 10
Ausfertigung
Ausführungsverordnung**

1. Im Teilbodenordnungsverfahren Insel Poel „Ortstage Gollwitz“, Gemeinde Insel Poel, Landkreis Nordwestmecklenburg, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes angeordnet.
2. Der im Teilbodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 8. April 2004 an die Stelle des bisherigen.
3. Haben Feststellungen des Teilbodenordnungsplanes Auswirkungen auf Nießbrauchs- oder Pachtverhältnisse, können Anträge auf
 - a) Verzinsung einer Ausgleichszahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 Flurbereinigungsgesetz FlurbG),
 - b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuen Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
 - c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurneuordnung (§ 70 Abs. 2 FlurbG)

nur binnen einer Frist von drei Monaten – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg gestellt werden.

Begründung:

Die in § 61 FlurbG genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor. Der Teilbodenordnungsplan ist unanfechtbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg eingelegt werden.

Im Auftrag (LS)

gez. Friedrich

Ausgefertigt:

Wittenburg, 15.02.2005

Im Auftrag (LS)

gez. Knoblich

Poel räumt auf!

8. Umweltag der Insel Poel

Der erste Eindruck zählt!

Ostern und die Saison stehen vor der Tür und in einigen Bereichen unserer Insel haben sich Müllecken gebildet. Sicherlich ärgern auch Sie sich über das Erscheinungsbild entlang öffentlicher Straße, Wege und Plätze. Deshalb führt die Gemeinde auch in diesem Jahr einen Umweltag durch, der durch Ihre Teilnahme zu einem Erfolg werden kann.

**19. März 2005
14.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkte um 14.00 Uhr:**

- Kirchdorf: am Gemeinde-Zentrum
- Timmendorf: am Hafen
- Am Schwarzen Busch: vor der Strandhalle
- Gollwitz: am Dorfteich
- Wangern: Hochbau Fischer
- Fährdorf: Bushaltestelle
- Malchow Dorf: Bushaltestelle
- Vorwerk: Bushaltestelle
- Kaltenhof: am Dorfteich

Die Versorgung mit Müllsäcken und die abschließende Abfuhr ist sichergestellt. Bitte bringen Sie Arbeitsgeräte und Handschuhe mit.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

*Was meine Welt war, entschwand,
Verflogen ist mein Leben
gleich dem von Windenblüten!
Moritake*

Hildegard Haffke
geb. Sigglow

* 13. Oktober 1922 † 26. Januar 2005
Poel Bremen

Wir sind sehr traurig!

Gudrun und Svenja
Bernadette und Felix

Wir nehmen in aller Stille Abschied!

Zum Gedenken an Ursula Breidenmoser



Ursula Breidenmosers erste Ausstellungsstücke für die damalige „Heimatstube“

Am 15. Februar 2005 verstarb im Alter von 80 Jahren in Brandenburg Ursula Breidenmoser, geborene Schwarz.

Die Gemeinde Insel Poel hat eine verdienstvolle Bürgerin verloren, die zu den bekanntesten Poelern gehörte.

Sie war zusammen mit ihrem Ehemann, dem Lehrer Rudolf Breidenmoser, die Begründerin unseres Heimatmuseums. Durch ihre unverwüsthliche Aktivität hat sie in vielfältiger Weise das kulturelle Leben auf unserer Insel bereichert.

So hatte sie großen Anteil am Zustandekommen des „Fischerfestes“, damals noch als Freilichtaufführung von Szenen aus der Poeler Geschichte auf der Freilichtbühne im Schlosswall.

Zusammen mit ihrem Ehemann begann sie 1958 zur Unterstützung des Heimatkundeunterrichts und für die Bewohner und Urlauber auf der Insel Zeugen der Vergangenheit, der Sitten und Gebräuche, der Arbeitsweisen und der Besonderheiten der Insel Poel zu sammeln.

Dabei weckten beide bei den Schülern großes Interesse und Aktivitäten.

1958 konnte so die „Heimatstube“ in der ehemaligen Kindergartenbaracke auf dem Grundstück der Viethschen Stiftung eröffnet werden. Nachdem das alte Schulgebäude am Möwenweg durch den Schulneubau 1976 frei geworden war, richtete Ursula Breidenmoser dort das heutige Heimatmuseum, in beengten Verhältnissen beginnend, neu ein. Dabei verstand sie es, sich der Unterstützung und Hilfe vieler Poeler zu versichern. 25 Jahre war sie so unermüdlich mit ihrer unverwechselbaren Originalität und Aktivität für die Entwicklung des Museums tätig, obwohl ihre Gesundheit ihr zunehmend Schwierigkeiten machte.

Den Urlaubern der Insel brachte sie durch Lichtbildervorträge die Geschichte, die Menschen und ihre Lebensverhältnisse und die Schönheiten der Insel näher. Für viele Schriftsteller und andere Auskunft Suchende war sie eine unerschöpflich sprudelnde Wissensquelle, die sich aber ihr Gegenüber sehr genau ansah und manchmal durch recht originelle Aussagen auch verblüffte.

Die Gemeinde Insel Poel und der Förderverein des Heimatmuseums trauern mit ihren Kindern um sie und werden ihr Andenken mit Respekt und Dankbarkeit in Ehren halten.

Verein der Wochenendhausbesitzer Am Schwarzen Busch e.V.

Herr Hans Hamann

ist verstorben.

Wir trauern um ein Gründungsmitglied unseres Vereins und werden Herrn Hamann ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand des VdW



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat März 2005



01.03.	Leese, Edwin	Timmendorf	76. Geb.	14.03.	Busch, Gerhard	Oertzenhof	72. Geb.
04.03.	Weiß, Waltraud	Kirchdorf	79. Geb.	15.03.	Schwolow, Horst	Malchow	75. Geb.
05.03.	Gorlt, Siegfried	Kirchdorf	75. Geb.	16.03.	Specht, Annelies	Kirchdorf	75. Geb.
05.03.	Schneider, Christel	Fährdorf	72. Geb.	16.03.	Bank, Wilhelmine	Kirchdorf	82. Geb.
05.03.	Hadrian, Alfred	Fährdorf	70. Geb.	17.03.	Grau, Gerda	Fährdorf	76. Geb.
06.03.	Liersch, Gerhard	Schwarzer Busch	73. Geb.	19.03.	Schwartz, Ilse	Kirchdorf	85. Geb.
07.03.	Wilcken, Maria	Kirchdorf	74. Geb.	19.03.	Thegler, Erika	Kaltenhof	72. Geb.
07.03.	Bagdowitz, Waltraud	Gollwitz	73. Geb.	19.03.	Glüer, Otto Heinrich	Kirchdorf	71. Geb.
10.03.	Lange, Inge	Kirchdorf	75. Geb.	19.03.	Krüger, Dieter	Timmendorf	70. Geb.
10.03.	Mantei, Erna	Timmendorf	74. Geb.	22.03.	Kraus, Waltraut	Weitendorf	81. Geb.
10.03.	Möller, Edelgard	Kirchdorf	73. Geb.	26.03.	Bruhn, Anni	Fährdorf	72. Geb.
10.03.	Pierstorf, Herbert	Kirchdorf	73. Geb.	28.03.	Lüder, Erwin	Malchow	84. Geb.
10.03.	Pieper, Erna	Timmendorf	73. Geb.	29.03.	Rohleder, Herta	Neuhof	79. Geb.
11.03.	Pierstorf, Erika	Kirchdorf	81. Geb.	29.03.	Gühne, Horst	Kaltenhof	70. Geb.
11.03.	Berndt, Marianne	Kirchdorf	78. Geb.	30.03.	Griesberg, Hilde	Kirchdorf	78. Geb.
12.03.	Pieper, Lotte	Kirchdorf	82. Geb.				



Tanzschule Wollgast

Hüxtertorallee 35, 23564 Lübeck, Tel. 0451 795579

A-Tanzkursus Insel Poel

beginnt Donnerstag, 10. März 2005,
20.30 Uhr bis 22.00 Uhr für Erwachsene
in „Liesa von Laurin“ (Reithalle) Timmendorf

A-Tanzkursus

1. Stunde = Probestunde
Der Kursus läuft über 7 Tage
Honorar = 50,00 € je Person
(in den Ferien wird ausgesetzt)

POLIZEIBERICHT

■ Am 19. Januar 2005 kam es zu einem Wildunfall in Niendorf Höhe Forellenhof. Ein Reh wechselte über die Fahrbahn. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit einem PKW. Das Reh lief weiter, am PKW entstand Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt.

■ Am 21. Januar 2005 gegen 23.00 Uhr wurde die Polizei zu einer Ruhestörung nach Kirchdorf, Parkplatz am Gemeinde-Zentrum gerufen. Durch 17 Personen soll dort ruhestörender Lärm verursacht worden sein. Es wurden Platzverweise ausgesprochen.

■ Am 22. Januar 2005 gegen 17.00 Uhr kam es zu einer Körperverletzung im Hafen Timmendorf. Eine Frau war von ihrem ehemaligen Lebensgefährten geschlagen worden. Anzeige wurde erstattet.

■ In der Zeit zwischen 8.00 bis 13.30 Uhr wurde am 24. Januar 2005 ein 26er-Damen-Mountainbike, Farbe schwarz-lila, welches vor der VR-Bank in Kirchdorf im Fahrradständer abgeschlossen war, durch unbekannte Täter entwendet. Sachdienliche Hinweise über den Täter oder den Verbleib des Fahrrades nehmen die Polizei oder die Mitarbeiterinnen der VR-Bank entgegen.

■ Am Schwarzen Busch in der Promenade wurde am 24. Januar 2005 um 12.20 Uhr eine Laterne durch einen Transporter beschädigt. Das Kennzeichen des verursachenden Transporters ist bekannt. Es wurde Anzeige gemäß § 142 StGB erstattet, weil der Transporterfahrer nicht die notwendigen Benachrichtigungen des Geschädigten vornahm.

■ Unbekannte Täter entwendeten am 3. Februar 2005 in der Zeit zwischen 18.15 Uhr und 21.30 Uhr ein Fahrrad, welches am Eingang der EDEKA-Kaufhalle abgestellt war. Dieses Fahrrad wurde durch die Eigentümerin am 9. Februar wieder aufgefunden. Der Dieb hatte es in der Wismarschen Straße an einem Biergarten abgestellt.

■ Am 4. Februar 2005 um 22.30 Uhr warfen unbekannte Täter in der Wismarschen Straße vor dem dortigen Elektro-Geschäft einen hölzernen Blumenkübel vom Betonsockel. Der Blumenkübel wurde hierbei zerstört. Der oder die vermutlichen Täter gingen in Richtung Bäckerei weiter.

■ Am 11. Februar 2005 wurde durch eine Ur- lauberin der Fund einer vermutlichen Bombe am

Strand Neuhof gemeldet. Das Objekt erwies sich zum Glück als ein Druckbehälter. Trotzdem war es richtig, dass die Polizei verständigt wurde, denn Munitionsfunde sind nie auszuschließen und nicht jede Munition ist gleich als solche zu erkennen.

■ Am 15. Februar 2005 ereignete sich in der Kurve bei Weitendorf ein Verkehrsunfall. Personen wurden nicht verletzt. Eine PKW-Fahrerin kam vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit entsprechend den Fahrbahnverhältnissen von der Fahrbahn ab und überfuhr einen Straßenbegrenzungspfahl. Anschließend schrammte sie mit dem PKW kurz gegen das dortige Buswartehäuschen. Hierbei wurde ihr PKW leicht beschädigt.

Hinweis: Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Beleuchtungsanlage an Ihrem Fahrzeug. Wie Sie sicher selbst schon bemerkt haben, fahren sehr viele Fahrzeuge mit defekten Lichtanlagen. Das ist besonders in dieser Jahreszeit sehr gefährlich, denn was passieren kann, wenn der andere Scheinwerfer auch noch ausfällt oder kein Bremslicht mehr leuchtet, kann sich jeder vorstellen.

Kalkhorst, POK

Militär-historischer Vortrag in der Kurverwaltung

Am 15.02.2005 führte der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. in der Kurverwaltung der Insel Poel im Rahmen ihres Veranstaltungskalenders einen militär-historischen Vortrag durch. Dazu hatte der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Wismar, Major d. R. Wolfgang Glaue, die Mitglieder der Kreisgruppe Mecklenburg-Schwerin und einige Gäste eingeladen. Trotz widriger Straßenverhältnisse waren zahlreiche Teilnehmer erschienen, selbst eine Anreise aus Schwerin oder Rostock wurde in Kauf genommen. Oberstudienrat i. R. Joachim Saegebarth stellte anhand zahlreicher Dias, Karten und anderer Publikationen anschaulich die militärische Entwicklung der Stadt Wismar und der Insel Poel dar. Schwerpunkt war natürlich die Zeit um den dreißigjährigen Krieg. Ein besonderes Interesse der Anwesenden galt den militärischen Bauwerken und Befestigungsanlagen, die auch heute zum großen Teil noch erkennbar sind.



Poeler Ostermarkt

Am Ostersonntag, dem 26. März 2005, findet von 10.00 bis 18.00 Uhr der Poeler Ostermarkt am Gemeinde-Zentrum in Kirchdorf statt. Das Angebot geht von Bastelangeboten für Kinder, Verkauf von Kunstgewerbe und anderen Osterschenken an Marktständen bis zur kulinarischen Versorgung mit Räucherfisch, frischen Waffeln, Imbiss, Kaffee und Kuchen. Die Geschäfte haben geöffnet. Es werden noch Anbieter von Oster- oder anderen kunstgewerblichen Artikeln sowie einheimischen Produkten gesucht. Meldungen zur Teilnahme bitte an Schuh- und Lederwaren Buchholz (Tel. 20348) oder Mode Dagmar Glaue (Tel.21880).

Ausstellung in der Keramik Galerie



Im Jahr 2005 sind es 15 Jahre her, seitdem die Keramik Galerie in der Mittelstraße 2 in Kirchdorf eröffnet wurde. Das ist ein Grund zum Feiern.

In ihrem Elternhaus zeigt Elke Baumann-Mäder am **Samstag, dem 26. März 2005, 14.00 Uhr** ihre Arbeiten. Keramiken aus Feinsteinzeug auf der Scheibe gedreht, mit Glasuren aus eigener Entwicklung in Farbtönen, die in der Natur der Insel Poel zu finden sind.

Neben ihren Arbeiten in Keramik wird eine ausgesuchte Anzahl edler Badetücher mit wunderschönen Farben und Motiven, der englischen Firma Christy gezeigt. Schauen Sie herein und lassen Sie sich inspirieren.

Jahresversammlung des Fördervereins des Heimatmuseums Insel Poel e.V.



Nach der Ausstellungseröffnung „Karl Christian Klasen“ waren schon am 13. Februar 2005 die ersten Besucher: v. l. Barbara Brauer (geborene Lembke), Heinrich Baudis, Dr. Klaus Krüsmann, Annemarie Janßen (geborene Lembke), Gesine Krüsmann und Margit Krüsmann (geborene Lembke).

Themen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Heimatmuseums am 23. Februar 2005 waren:

- Rückblick auf die Aktivitäten 2004
- Führung durch die Klasenausstellung
- Vorhaben des Vereins für 2005

Der Verein kann auf ein wirklich erfolgreiches Jahr 2004 zurückblicken. Ob es eine Wanderung zum Brandenhusener Haken, eine Begehung der ehemaligen Slawenburg in Kirchdorf, die Museumsmärkte, Arbeitseinsätze auf dem Gelände oder im Museum selbst, die Vorbereitungen zu den Ausstellungen „Von der Fischerei bis zum Bootsbau“ und „Karl Christian Klasen“, die Erarbeitung der Kataloge zu den Ausstellungen oder einfach nur ein Grillabend bzw. eine Weihnachtsfeier mit kleiner Hausmusik und Rezitationen waren – alle haben sich mit viel Engagement beteiligt und zum guten Gelingen beigetragen. Insgesamt sind 958 freiwillige Stunden geleistet worden, die dem Museum zugute kommen. Unser Mitglied Uwe Gloede führte alle gekonnt durch die neue Ausstellung,

weil zur Eröffnung nur die Mitglieder da sein konnten, die an dem Tag auch etwas zu tun hatten, wie Einlass, Garderobe, Buchverkauf, Bewirtung und Gäste durch das Haus führen.

Die wichtigsten Vorhaben für 2005 sind:

- Dia-Vortrag „Befestigungsanlagen Wismars, Walfisch und Poel“
 - Arbeitseinsätze am Findlinggarten und an der Beleuchtung der Modellanlage im Freigelände des Museums
 - Kranzniederlegung am 3. Mai an der Gedenkstätte „Cap Arcona“ am Schwarzen Busch
 - Tagesausflug mit mehreren Stationen zu einem Findlinggarten bzw. Museums.
 - Geologische Wanderung an der Poeler Küste
- Außerdem trifft sich der Vorstand regelmäßig einmal im Monat und die erweiterte Vorstandssitzung, zu der alle 23 Mitglieder eingeladen sind, eine Woche später. So sind immer alle gut informiert und können sich ganz spontan und flexibel in die Vereinsarbeit einbringen.

Packen wir es an!

Anne-Marie Röpcke, stellv. Vorsitzende des Vereins

„Auf die Bäume, ihr Poeler, der Strand wird gefegt“

Unter diesem Motto läutete der Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi“ zum dritten Mal die närrische Zeit auf der Insel Poel ein. Viele Poeler folgten dem Ruf, verkleidet als Löwen, Affen oder was ihnen sonst zum Thema Dschungel einfiel. Auch in diesem Jahr gab es viele attraktive Kostüme bei Alt und Jung, ob am Freitag bei unseren älteren Bürgern oder am Samstag bei unserem gemischten Publikum. Der Poeler Faschingsclub hat wieder viel Zeit und Kraft in die Dekoration der Mehrzweckhalle und in das Programm gesteckt, sodass sich während des sehr gut gelungenen Programms alle wie im Dschungel fühlten. Ob Dschungelwahl, Tarzan und Jane, die Frauen-, Männer- und Showtanzgruppe oder natürlich unser Jungmännerballett, allen Darstellern haben diese zwei Stunden riesig Spaß gemacht. Auf diesem Wege möchten wir uns bei dem tollen Publikum bedanken. Leider reichten die Plätze bei weitem nicht für alle Faschingsfreunde aus, daher denken wir darüber nach, die närrischen Tage von zwei auf drei zu erweitern.

Wir möchten uns auch für die Unterstützung bei der Gemeinde Insel Poel und bei dem Hausmeisterservice Lange bedanken.

Wir wünschen allen eine schöne narrenfreie Zeit und hoffen auf ein Wiedersehen in 2006!

Ihr Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi“



Die närrischen Tage sind vorbei !

Nicht nur die Jungen feiern Fasching und nicht nur in Köln.

Der Faschingsclub „Fischköppe“ der Insel Poel lud am 04.02.2005 die Senioren zur zünftigen Faschingsfete unter dem Motto „Auf die Bäume, ihr Poeler, der Strand wird gefegt“ ein – und er wurde gefegt, mit dem Programm wurde die trübe Stimmung oder Müdigkeit (die aber gar nicht vorhanden war) weggefegt und eine Lachwelle folgte der anderen.

Ob die „überlebenden“ zwei Seniorinnen oder die Jungs mit den „Apfelsinen im Haar und an den Hüften Bananen“ – die Senioren amüsierten sich köstlich. Es herrschte eine super Stimmung. Beim Kaffeetrinken konnten sich alle für das spätere Schwingen des Tanzbeines stärken. Alles in allem eine super Faschingsveranstaltung – dank des Faschingsclubs und seiner Arbeit. Macht weiter so ! Die Senioren freuen sich schon auf das nächste Jahr und hoffen auf eine Einladung.

Der Vorstand

Dankeschreiben des Kreiselterrates

Liebe Schüler, Eltern und Lehrer,

der Kreiselterrat hat am 10. Januar die Unterschriftenliste unserer Aktion „LASST DIE SCHULE IM DORF!“ dem Landrat Eberhard Bräunig und dem Kreistagspräsidenten Dr. Ulrich Born übergeben. Am 20. Januar konnten die Unterschriften den Landtagsabgeordneten unseres Kreises Helga Polzin (SPD) und Dr. Ulrich Born (CDU) sowie dem Bildungsminister Prof. Dr. Dr. Hans-Robert Metelmann vor dem Landtag in Schwerin persönlich überreicht und an die PDS-Fraktion weitergeleitet werden.

An der gleichzeitigen Demonstration haben sich etwa 400 Schüler, Eltern und Lehrer aus unserem Landkreis beteiligt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung!

Unser Weg zum Erhalt möglichst vieler Schulen im Landkreis ist trotzdem noch nicht zu Ende!!! Weitere Aktionen sind geplant, die wir Ihnen rechtzeitig mitteilen werden.

Wir kommen auf Sie zurück!



Übergabe der Unterschriftenmappe an Prof. Dr. Dr. Metelmann (rechts), Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, durch die Vorsitzende des Kreiselterrates Andrea Lembcke (links). Das ZDF war ebenfalls dabei! (Mitte)

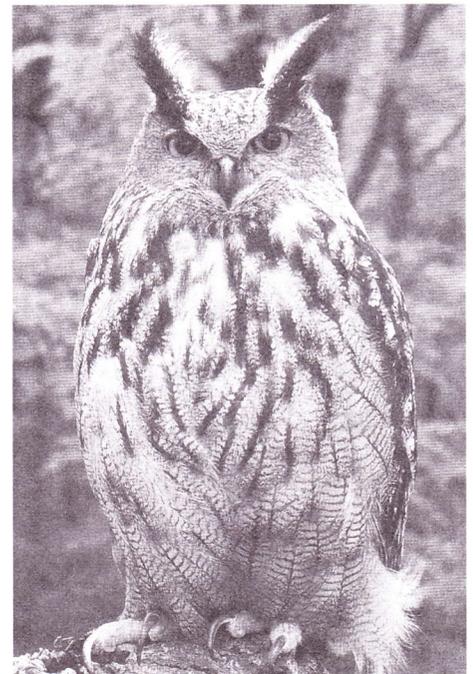
Die Elterninitiative „Regionale Schule Insel Poel“ informiert

Am 22. Februar 2005 trafen sich die Mitglieder der Elterninitiative „Regionale Schule Insel Poel“, um über den Entwurf des Werbeflyers für unsere Poeler Schule zu beraten. Dieser soll jetzt gedruckt und anschließend in den umliegenden Gemeinden an Interessierte verteilt werden. Um die Herstellungskosten abzudecken, bitten wir weiterhin um finanzielle Hilfe. Wenn Sie den Erhalt der Poeler Schule unterstützen möchten, bitten wir um Geldzuwendungen auf das Konto Nummer 33 145 10 bei der Volks- und Raiffeisenbank Wismar, BLZ 130 610 78.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Spendern, insbesondere bei Frau Bahr, für ihre großzügige Unterstützung bedanken.

Der Vorstand

Vogel des Jahres 2005 Der Uhu (Bubo bubo)



Diese größte Eulenart lebt in bewaldeten Flusstälern mit Felsabbrüchen. Der Brutplatz sind Felsenhöhlen, dem der Uhu treu bleibt. Bei fehlenden Felsen kann es aber auch der Fuß eines großen Baumes am Waldboden sein. Aus zwei bis drei weißen Eiern schlüpfen nach 5 Wochen Brut die jungen Uhus. Die Beute wird im mehr offenen, locker bewaldeten Gelände gejagt. Beutetiere sind Nager bis zu krähengroßen Vögeln. Mit hochempfindlichen, orangegelben Augen (hundertmal lichtempfindlicher als bei den meisten Vögeln), Ohren, die gleich Parabolspiegeln den leisesten Laut aufnehmen und geräuschlosem Flug schlägt er seine Beute mit dolchscharfen Krallen. Sieben Monate brauchen die Jungtiere die Obhut der Altvögel. Etwa 20 Jahre alt kann ein Uhu werden. Mit bis zu 70 cm Körpergröße, 1,80 m Füllgelspannweite und 3 kg mehr Körpergewicht übertrifft das Weibchen das Männchen. Fast wäre der Uhu in Deutschland ausgestorben, da er unter den Erlass „Raubzeugbekämpfung“ im 18. Jahrhundert fiel. Als „Hüttenuhu“ wurden Jungtiere zu Jagdgehilfen des Menschen gegen Krähen und Greifvögel eingesetzt. Um 1934 gab es in Deutschland keine 100 Brutpaare mehr. Das Jagdverbot kam zu spät, denn 40 Paare in den 60er-Jahren waren eine zu kleine Population, um den Bestand wieder aufzubauen. Vogelschützer haben bis 1994 mit Hilfe von Zoos und Tiergärten, Sponsoren und Patenschaften mit der „Aktion zur Wiedereinbürgerung des Uhu“ 3.000 Tiere auswildern können. Heute gibt es etwa 1.000 Brutpaare, die aber durch den Straßen- und Schienenverkehr stark gefährdet sind. Neuerdings kommen an ungünstigen Standorten Windkraftanlagen hinzu und Kletterer. Der Schutz der Lebensräume ist das wichtigste Anliegen zur Erhaltung dieses attraktiven Vogels in unserer heimischen Fauna.

Dr. Helgard Neubauer

För 'n Koem ut 'n Fatt brachte Karl Schwarz Pakete zum Dampfer

„Wissen Sie, Frau Hellmann, das kommt mir sehr eigenartig vor, dass.....“



Die älteren Poeler Einwohner werden sich gewiss noch an Karl Schwarz erinnern. Er fuhr zur See, umrundete auch auf Großseglern das Kap Hoorn und war später in Timmendorf als Lotse tätig. Eine nicht verbürgte Aussage ist, dass sein Vater vermutlich der am 25.12.1907 tödlich verunglückte Hilfslotse Hermann Schwarz (geb. 01.11.1868) gewesen sein soll, nachdem das Lotsenversetzboot umgeschlagen war. Erst am 18.03.1908 spülte seine Leiche in Wieschendorf an Land, die drei Tage später auf Poel bestattet wurde.

Karl Schwarz wohnte im Alter im Gemeindehaus. Er hatte schweres Rheuma und ging an zwei Stöcken. Für einen „Koem ut 'n Fatt“ (Schnaps aus dem Fass) brachte er vom Dampfer „Insel Poel“ Pakete zum Kaufmann Gustav Kitzerow in die Häuslerei 40 (früher XL = 60, heutige Mittelstraße/Ecke Brunnenstraße). Üblich war in jener Zeit, dass nicht nur die Poeler Einwohner den Dampfer als Transportfahrzeug nutzten. Auch die Gewerbetreibenden, wie z. B. Kaufleute, ließen sich ihre Waren auf dem Seewege kommen. Karl Schwarz, der für den Kaufmann Gustav Kitzerow u. a. Persilpakete und andere Dinge vom Dampfer heranschaffte, machte sich somit nützlich und verdiente sich etwas „Hochprozentiges“. Die Pakete trug er immer gebündelt an einem Tampen (Strick) über der Schulter. Bekleidet war Karl Schwarz stets mit einem langen, dunklen Mantel mit Samtkragen. Mit seiner Frau Guste hatte er zwei Söhne (Hans und Karl). Hans, der mit Betty Tramm verheiratet war, diente auf der Domäne Oertzenhof bei Thiessen und auf dem Hof Hellmann in Malchow. Beide Brüder waren sehr abergläubisch. Sie stellten, um Böses abzuwehren, zwei Besen gekreuzt vor die Haustür. Hans muss sehr gut zu Fuß gewesen sein. Man erzählt Unglaubliches von ihm. Bei einer Wette, bei der es um ein Päckchen Tabak ging, soll er wahrhaftig in fünfzehn Minuten über den Berg von Malchow nach Kirchdorf gelaufen sein.

Hans wird sicherlich den kürzesten Weg gewählt haben, der immerhin etwa drei Kilometer maß.



Frieda Hellmann erinnerte sich auch noch an seinen Humor, denn jeden Silvestertag sagte er zu ihr:

„Weiten sei, Fru Hellmann, dat kümmt mi ban-nig eigenordig vör, dat ick ümmer wedder tau Silvester Geburtsdag heff!“ (Wissen Sie, Frau Hellmann, das kommt mir sehr eigenartig vor, dass ich immer wieder zu Silvester Geburtstag habe!)

Auf dem rechten oberen Foto ist Karl Schwarz mit Stöckchen in der Eingangstür des Kauf-

ladens von Gustav Kitzerow zu sehen, in dem zu DDR-Zeiten rechts neben der Eingangstür um 1957 mit Schuhwaren gehandelt wurde. Das Altersbild links oben zeigt Schwarz kurz vor seinem Tode um das Jahr 1940 etwa. Auf dem unteren Bild ist die Hinterfront des im Jahre 1905 erbauten Gemeindehauses in der oberen Kickelbergstraße dargestellt. Hier hatte Karl Schwarz seinen letzten Wohnsitz.

Jürgen Pump

Fotos: Archiv Jürgen Pump





Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Jeden Sonntag um 10.00 Uhr im Pfarrhaus mit Kindergottesdienst
- Am Palmsonntag, dem 20. März, um 10.00 Uhr mit Verteilung der Palmwedeln im Pfarrhaus
- Passionsandachten am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils um 17.00 Uhr im Gemeinderaum, am Gründonnerstag mit Abendmahl
- Am Karfreitag um 10.00 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und Abendmahl
- Am Karfreitag um 19.00 Uhr in der Kirche: Tenebrae-Gottesdienst (Gottesdienst der Finsternis mit den sieben Worten Jesu am Kreuz, Abendmahl mit Traubensaft und Verschleierung des Kreuzes)
- Feier der Osternacht am Ostersonntag, dem 27. März, um 6.00 Uhr in der Kirche mit Abendmahl
- Hauptgottesdienst am Ostersonntag um 10.00 Uhr in der Kirche, anschließend mit Osterei-Suchen
- Gottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr in der Kirche

Besonderer Hinweis

- Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 4. März, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus; dieses Jahr mit Berichten und Gerichten aus Polen.
- Konfirmandenrüste in Dreilützow vom 18. bis zum 20. März
- Pizza- und Filmabende für Konfirmanden (s. Aushang)

Einsätze:

- Friedhofseinsatz am 12. März ab 8.00 Uhr auf dem Friedhof
- Frühjahrsputz in der Kirche am 19. März ab 14.00 Uhr in der Kirche, anschließend mit Kaffee und Kuchen

Regelmäßige Veranstaltungen

- Mutter-Kind-Kreis jeden ersten Montag im Monat ab 15 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Montag ab 13.30 Uhr im Konfirmandensaal
- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeinderaum
- Chorprobe montags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Vorkonfirmandenunterricht, mittwochs um 13.15 Uhr im Pfarrhaus
- Gespräche über den Glauben mit jungen Erwachsenen jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr im Konfirmandensaal
- Glaubensseminar für Erwachsene über das christliche Glaubensbekenntnis in unserer Zeit jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am 6. April um 14.30 Uhr

Sprechstunde

- montags 14 – 16 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Gedanken zur Passionszeit:

Ich schaue wenig fern, aber die Tagesthemen ziehen mich fast jeden Abend an den Bildschirm. Im Januar und Anfang Februar ging ich jeden Abend – wie gewohnt – um 22.30 Uhr in die Wohnstube und musste oft – zu meinem Verdruss – feststellen, dass die Tagesthemen später beginnen. Weshalb? Wegen Karneval! Ich glaube, es sind noch nie so viele Karnevalsitzungen ausgestrahlt worden wie in diesem Jahr. Oder täusche ich mich? Es war mir – ehrlich gesagt – zu viel. Aus Düsseldorf und Mainz, aus Aachen und Köln, aber auch aus Frankfurt am Main, Konstanz und sogar aus Cottbus wurden die Bilder von den bunten Kostümen, die Witze von unzähligen Spaßmachern und Mochtegerespäßmachern und die Märsche und Fanfaren der Blaskapellen über Deutschlands Äther in die Wohnstube hineingestrahlt. So wie es sich gehört, hat das alles am Aschermittwoch aufgehört. Nur in Basel und dort, wo man es wohl nicht besser weiß, hat man ein wenig Fasching nachgefeiert.

Seit Aschermittwoch befinden wir uns in der Passionszeit – welch ein „Kontrastprogramm“! Für viele ist es eine Zeit, in der nichts los ist. Diese letzten Wochen des Winters ist die Zeit, die man irgendwie überbrücken muss, bis der Frühling ins Land einzieht. Für uns Christen ist es die Zeit, in der wir uns auf Jesus Christus und auf seinen Weg nach Jerusalem und zum Kreuz besinnen. Manche fasten in dieser Zeit, verzichten also bewusst auf bestimmte Dinge, die sie sehr gerne essen oder trinken oder tun, um innerlich wieder unabhängig von diesen Dingen zu werden. Für uns evangelische Christen richtet sich der Blick weniger auf uns als auf das Kreuz. Wir schauen dorthin, versuchen, das Kreuz zu verstehen, müssen immer wieder feststellen, wie wenig wir dieses Kreuz verstehen.

Das Kreuz war für die Menschen der Antike kein Zeichen für Gott, sondern man hatte damals eher Grund an Gott und an den Göttern zu zweifeln, wenn man ein Kreuz oder Gekreuzigte sah. Göttliche Wesen, so wie die Menschen sie sich gerne ausdenken und anbeten, erweisen sich als göttlich durch Macht und Stärke, flößen Menschen Ehrfurcht und Furcht ein, sind hoch erhaben über alles Irdische und über alle Menschen, erst recht über alles menschliche Leid. Am Kreuz ist keine Macht, sondern nur Ohnmacht zu sehen. Ein Gekreuzigter flößt Menschen Abscheu, aber

keine Furcht und erst recht keine Ehrfurcht ein. Hier ist nichts Erhabenes zu sehen, was auf ein göttliches Wesen hinweisen würde, und auch der Mensch, der am Kreuz hängt, zeigt sich nicht erhaben, sondern in dem tiefsten Elend, das ein Mensch kennt. Für die Juden war jeder, der am Holz hing, verflucht, also gottverlassen ... auch Jesus.

Aber gerade dieser Jesus am Kreuz ist uns, die wir an Jesus Christus glauben, das Zeichen, und zwar das einzige Zeichen geworden, das es für Gott in dieser Welt gibt. Denn hier setzte sich Gott ein Zeichen, an dem wir ihn erkennen sollen. Hier leidet Jesus wie unzählige andere Menschen auch vor ihm und nach ihm. Hier wird Jesus geschlagen und gepeinigt wie unzählige andere Menschen, die unten sind und dennoch noch einen Fußtritt und noch eine Demütigung und noch einen Schlag ins Gesicht hinnehmen müssen. Hier wälzen Menschen ihre Schuld auf Jesus, zeigen an ihm, wie kläglich sie gescheitert sind, wie fern sie von Gott sind, wie sehr sie alles verfehlen, was Jesus ihnen angesagt hat. Diese Menschen sind in keiner Weise anders als die Menschen von heute. Und hier stirbt Jesus einsam und allein, wie wir alle eines Tages einsam und allein sterben müssen. In diesem Jesus am Kreuz ist das ganze Elend der Menschheit und des einzelnen Menschen verkörpert. Und – das ist die eigentliche Botschaft von Ostern: Gerade hier ist Gott – hier in diesem Elend, das keinem von uns fremd ist. Hier ist Gott in diesem Elend nicht zornig und strafend, sondern vergebend, annehmend, tragend, rettend. Wo Menschen nur Elend sehen, da ist Gott am Werk. Wie gesagt: Das kann man sein Leben lang nicht verstehen – ebenso wenig, wie das Leid überhaupt verstehen kann (gerade, wenn man selber betroffen ist). Ganz verstehen kann man die Botschaft vom Kreuz Jesu nicht, aber man kann und soll dankbar annehmen, dass Gott nicht irgendwo „da oben“, sondern bei uns Menschen ist – und zwar gerade dort, wo wir ihn am wenigsten verstehen und vermuten.



Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pastor Dr. M. Grell!



Torsten Paetzold zum Ergebnis Bürgermeisterwahl im Januar 2005

Liebe Poeler, mit dem zweiten Gang zur Wahlurne hat sich Poel am 23.01.2005 für Frau Schönfeldt als zukünftige Bürgermeisterin entschieden. Ich wünsche Frau Schönfeldt im Interesse unserer Gemeinde eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen, die sie als Bürgermeisterin für die Zukunft unserer Insel treffen wird. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Wählern bedanken, die mir ihre Stimme und damit auch ihr Vertrauen als Kandidat der AWG gegeben haben. Mit 39,17 Prozent im 2. Wahlgang hat das Ergebnis zwar

nicht zum Sieg gereicht, aber es hat mir gezeigt, dass ein wesentlicher Teil der Poeler auf mich und die AWG setzen. Ich werde weiterhin mein Mandat als Gemeindevertreter aufmerksam und aktiv wahrnehmen und versuchen, einige Ziele, die ich mir als Bürgermeister-Kandidat gesetzt habe, in die Gemeindevertretung einzubringen und zu verwirklichen. Einen ganz besonderen Dank möchte ich auch an die zahlreichen Wahlhelfer richten, die ihre ehrenamtliche Aufgabe in der Durchführung und Auswertung der beiden Wahlgänge vorbildlich verrichtet haben.

Ihr Torsten Paetzold

Informationen vom Fußball

Vorbereitungsspiele

Poel I – Kalkhorster SV	6 : 2
Poel I – Neuburger SV	1 : 1
Poel I – Poel II	4 : 4
Poel II – Benz	4 : 0
Poel II – Stieten III	3 : 2
Poel II – Dorf Mecklenburg	3 : 2

Erste Heimspiele Rückrunde

15.03.05	15.00 Uhr
Poel I – Schweriner SV II	
19.03.05	15.00 Uhr
Poel I – Mollentiner SV	
27.02.05	13.30 Uhr
Poel II – SG Roggendorf	
03.04.05	14.00 Uhr
Poel II – SV Sievershagen I	

Jahreshauptversammlung des Poeler SV

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 18. Februar 2005 um 19.00 Uhr im Sportlerheim statt. Von den über 200 aktiven und passiven Mitgliedern fanden leider nur 38 Sportler die Zeit, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Kaiser kam in Vertretung der amtierenden Bürgermeisterin der Gemeinde Insel Poel zu unserer Jahreshauptversammlung. Unser Vereinsvorsitzender Dieter Moll eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnungspunkte bekannt. In dem anschließenden Rechenschaftsbericht ging es um die einzelnen Ergebnisse unserer Abteilungen:

Fußball, Volleyball, Reiten + Fahren, Cheerleader und Freizeitgruppe

sowie um die zwei Boxveranstaltungen, die von unserem Verein in Zusammenarbeit mit dem Wismarer SV stattgefunden haben.

Frank Rodehau, der Schatzmeister des Vereins, verlas dann den Kassenbericht, sodass sich jedes Mitglied über die finanzielle Lage des Vereins ein Bild machen konnte. Kassenprüfer in diesem Jahr waren Yvonne Fiehring und Christian Struck. Sie bestätigten die Richtigkeit des Kassenberichtes. Für das folgende Jahr wurden als Kassenprüfer Christian Struck und Roland Post einstimmig gewählt. Der Abschluss einer jeden Versammlung ist die Diskussionsrunde. Die Vorschläge und berechtigten Kritiken, die die Diskussionsredner anbrachten, wurden vom Vorstand angenommen.

Im Anschluss ein Aufruf an alle Kinder und Jugendliche: Wer Interesse am Fußball hat, kann gerne zu folgenden Trainingszeiten auf dem Sportplatz vorbeischaun und sich an den zuständigen Trainer wenden.

Trainingszeiten:

D-Jugend (10- bis 12-Jährige)
Dienstag, von 16.00 bis 17.30 Uhr

B-Jugend (14- bis 16-Jährige)
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Für alle Volleyball-Begeisterten

Trainingszeiten:

Frauen
Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr

Männer
Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf nicht gewerblich genutzten **Gartengrundstücken** anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober werktags während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig. Dies ist allerdings nur dann gestattet, wenn eine Nutzung der von den Landkreisen und kreisfreien Städten angebotenen Sammelsysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Pflanzliche Abfälle, die im Wald anfallen, dürfen verbrannt werden, wenn dies im Rahmen einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft erforderlich ist und die Erholungsfunktion des Waldes nicht nachhaltig beeinträchtigt wird. In diesem Fall ist das Verbrennen der Abfälle der zuständigen Feuerwehrleitstelle spätestens 24 Stunden vorher anzuzeigen.

Pflanzliche Abfälle dürfen nur dann verbrannt werden, wenn sie nicht durch Verrotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist.

UNSER GARTENTIPP

Monat März

Es kann losgehen

Die Frühlingsblüher Schneeglöckchen und Winterling erfreuen uns schon eine Weile und die Zaubernuss hat ihren Charme bereits versprüht. Damit es auch im Gemüsegarten klappt, sind Aussaaten zur Pflanzenanzucht von Salat, Kohlrabi, Tomaten oder Gurken im warmen Gewächshaus oder auf der Fensterbank jetzt angesagt. Reifer Kompost sollte nun auf die Gemüsebeete gebracht werden, dann sind bei 3 bis 5 l Kompost pro m² genügend Nährstoffe für das Wachstum vorhanden. Wer noch einen Obstbaum oder Beerensträucher pflanzen möchte, sollte das tun, sobald der Boden aufgetaut und etwas abgetrocknet ist. Notwendige Schnittmaßnahmen an vorhandenen Bäumen und Sträuchern sollte man an sonnigen trockenen Tagen vornehmen, da dann die Gefahr von Pilzinfektionen geringer ist. Damit die Pflanzen buschig werden, schneidet man Kräuter wie Thymian, Lavendel oder Salbei etwa um zwei Drittel zurück.

Ihre Kleingartenfachberatung



Tourenplan Schadstoffsammlung 2005

Malchow

Stellplatz: bei der Hochschule
25. April und 10. Oktober 2005
12.00 – 12.30 Uhr

Oertzenhof

Stellplatz: Iglusystem
25. April und 10. Oktober 2005
13.15 – 13.45 Uhr

Kirchdorf

Stellplatz: ehemalige Kaufhalle,
Straße der Jugend
25. April und 10. Oktober 2005
14.00 – 14.30 Uhr

Wangern

Stellplatz: Abzweig Hinter Wangern
25. April und 10. Oktober 2005
14.45 – 15.15 Uhr

Timmendorf

Stellplatz: am alten Konsum
25. April und 10. Oktober 2005
15.30 – 16.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen im Poeler Leben e.V.

Montag:	14.30 Uhr Spiele und Kaffee
Dienstag:	13.00 Uhr Basteln 17.00 Uhr Chorproben
Mittwoch:	14.00 Uhr Skat
Donnerstag:	14.30 Uhr Turnen und Handarbeit

Zusätzliche Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bürozeiten des Vereins Poeler Leben e.V.:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Der Vorstand

„Poeler Leben“ lädt zur Frauentagsfeier ein



Der Poeler Leben e.V. lädt alle Seniorinnen der Insel Poel zur Frauentagsfeier am 8. März 2005 um 14.30 Uhr in das Sportlerheim ein. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 251178 oder im Vereinsbüro.

Der Vorstand

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(03841) 46100
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Zum

90. Geburtstag

*gratulieren wir ganz
herzlich*

Alfred Odebrecht

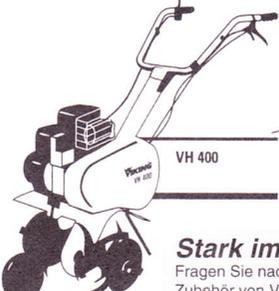
*und wünschen vor allem
Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.*

Vorstand des Poeler Leben e.V.

In der Zeit vom
29.03. bis 31.03.2005

bleibt unsere Arztpraxis
geschlossen.

SR Ernst Dörffel



VIKING

Listenpreis
629,- € inkl. MwSt.

VH 400
450,- €
solange der Vorrat reicht

Stark im Boden!
Fragen Sie nach dem umfangreichen
Zubehör von VIKING Motorhacken!

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A · 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942
lmv.mecklenburg@t-online.de · www.landmaschinen-vertrieb.de

VIKING ist ein Unternehmen der STIHL Gruppe Wir beraten Sie gern!

Arbeitslos – kein Geld ?

Das können wir ändern

Wir suchen: – Verkäuferin für 6 Stunden und
– rüstige Rentnerin
telef. Rücksprache unter **20959** ab 10.00 Uhr

Geschenkideen zu Ostern

inklusive fachkundiger Beratung !

Düfte, Make-up, Pflegeprodukte, kosmetische
Behandlungen und Gutscheine

Liane Gerhardt Kosmetikstudio
Oertzenhof 15 b, 23999 Oertzenhof



**Lohn- und
Einkommensteuer**
HILFE
RING

Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfevereine)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bullack & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/213477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

PAS
Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

Geschäftseröffnung

Stoßen Sie mit uns an!

Auf eine neue Adresse für die Vermietung
Ihrer Ferienwohnungen, Ferienappartements
und Ferienhäuser auf der Insel Poel in
unseren Geschäftsräumen am Schwarzen Busch.

Herzlich willkommen zu unserer
Neueröffnung

am 27. März 2005 um 11.00 Uhr.

Schauen Sie mal bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

PAS GmbH Sonnenweg 5b · 23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42155
Internet: pas-poel.de

Möchten auch Sie im „Poeler Inselblatt“
eine Anzeige schalten?
Informationen über Tel.: 038425 405060

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat April ist der 17. März 2005.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpcke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.